

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	14.01.2025	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

**Sachstandsbericht zur zahlenmäßigen Belegung der
Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen**

In Kürze starten wieder die Aufrufe zur Anmeldung in den Marktdorfer Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2025/2026. Diese Zahlen und auch die Ergebnisse aus der Umfrage, die bis 20.12.2024 datiert war, sollen in die Bedarfsplanung einfließen. Das 4. Quartal war geprägt vom Austausch mit den Eltern zum Flex-Tarif, der Sondierung der umfragerlevanten Themen als auch der Anpassung der Betreuungsentgelte. Eine Bedarfsplanung hätte dort entgegen der Ankündigung nicht reingepasst.

Aber für die Information des Gremiums, auch was die Schülerzahlen anbelangt, hat die Verfasserin einen Sachstandsbericht für die Sitzung vorbereitet. Es können dann auch schon erste Rückmeldungen gegeben werden, wie sich das Buchungsverhalten der Eltern aufgrund der neuen Tarife zum 01.01.2025 geändert hat.

1. Die Kindertageseinrichtungen blicken aktuell auf folgende Belegung:

Einrichtung	Start Sept. 24	Auslastung bis Juli 25	Noch freie Plätze		Vorschulkinder für Klasse 1 im Sept. 25
			Ü3	U3	
Alte Schule	65	65	2	7	17
Pestalozzi	96	109	0	0	21
St. Elisabeth	98	114	0	0	19
Waldkindergarten	23	27	13	0	4 (nach Markdorf) 4 (extern)
Storchennest	94	101	5	3	33
Hepbach	27	30	0	5	5

St. Josef	75	84	1	0	22
St. Martin	47	48	1	1	5
St. Nikolaus	80	85	1	3	22
Summe					152

Aus dem Katholischen Kindergarten St. Nikolaus ging – vielleicht aufgrund des Leitungswechsels - leider keine aktuelle Meldung ein. Die zuletzt gemeldete Zahl der Vorschüler betrug 25. Auf die Summenbildung der Spalte 1 – 4 wird daher vorerst verzichtet. Zur Sitzung liegen die Zahlen gewiss vor.

2. Die Grundschulen weisen laut jährlicher Schulstatistik folgende Belegung auf:

Schule	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Besonderes	Insg.
JGS	90	92	102	90	8 (GFK)	382
GS Leimbach	30	33	37	35	7 (VKL)	142
Insg.	120	125	139	125	15	524

Für das Schuljahr 2025/2026 steht ein starker Jahrgang der Erstklässler bevor:

Schulbezirk Markdorf	125 Regelkinder	* 01.07.18 – 30.06.19
	73 Kannkinder	* 01.07.19 – 31.12.19
Schulbezirk Riedheim	35 Regelkinder	* 01.07.18 – 30.06.19
	24 Kannkinder	* 01.07.19 – 31.12.19

Beim Klassenteiler von 28 und der Einschulung aller Regelkinder hieße das für Markdorf, dass die vier vorhandenen Züge nicht ausreichen würden. Insgesamt betrachtet würden für Markdorf 5,71 Züge gebildet werden, dazu müssten jedoch Schulbezirkswechsel in den Schulbezirk Leimbach stattfinden. Ende Februar gibt es hierfür – nach Einschätzung der Schulleitung – verlässliche Zahlen. Es gibt gewiss noch einige Rückstellungen; aber sollten im Schulbezirk Markdorf mehr als 112 Erstklässler eingeschult werden, reichen die vier Züge in der JGS nicht aus. Aktuell geht die Schulleitung der Jakob-Gretser-Schule im Schulbezirk Markdorf von 108 Erstklässlern aus, also eine starke Vierzügigkeit.

Mit Blick auf die immer wieder anklingende Diskussion um die Notwendigkeit des dritten Grundschulstandorts möchte die Verfasserin die künftige Schülerzahl – basierend auf den Meldedaten vom 23.12.2024 – noch prognostizieren:

Geb.- jahr	Schul- jahr	Schulbezirk Markdorf						Schulbezirk Riedheim						SuS insg.	
		Erhebungs- zeitraum	Mai 2018	April 2019	Mai 2020	Jan 2021	Jan 2022	Jan 2024	Mai 2018	April 2019	Mai 2020	Jan 2021	Jan 2022		Jan 2024
2014	20/21		90	89	84	82	83	111	44	40	42	42	42	39	150
2015	21/22		115	124	104	108	112	111	39	42	39	35	36	47	158
2016	22/23		130	130	131	129	119	118	26	29	31	32	34	29	147
2017	23/24		110	112	102	103	107	109	33	34	37	35	34	35	144
2018	24/25			127	126	120	118	113		36	30	29	33	40	153
2019	25/26				124	120	124	141			35	30	34	39	180
2020	26/27					132	130	100				37	36	29	129
2021	27/28						116	114					40	40	154
2022	28/29							100						38	138
2023	29/30							93						25	127
2024															124

Die Geburtenzahlen von 2024 sind noch nicht vollständig, sie beruhen auf dem Melderegister Stand 23.12.2024.

Die Jahrgänge 2023 und 2024 sorgen grob prognostiziert für 4,5 Züge bzw. für 4,3 Züge. Schon heute werden also für die Kinder des Gemarkungsgebiets 5 Züge in der Grundschule benötigt. Zur Öffnung sechsten Zuges fehlen im „Jahrgang 2023“ lediglich 14 Kinder und im noch nicht vollständigen Jahrgang 2024 sind es 20 Kinder. Mit Blick auf die

Bevölkerungszunahme durch die Baugebiete Klosteröschle und Öhmdwiesen ist die Stadt Markdorf also gut beraten, in ihren Grundschulen auf **mindestens sechs Züge** zu setzen. Auch sind für 2025 wieder Aufnahmen in die Anschlussunterbringung für Geflüchtete zu bewerkstelligen. Eine Fünf-Zügigkeit wäre definitiv zu kurz gedacht.

Die sechs Züge wären dann wie folgt verortet:

Jakob-Gretser-Schule	3 Züge
GS Markdorf Süd	2 Züge
GS Leimbach	1 Zug

Die Zuschüsse für die Baumaßnahmen, welche nicht durch Bundesmittel gedeckt werden können, wurden nun per Landesmittel zugesagt. Insofern kann in 2025 die Realisierung des dritten Grundschulstandorts weiter fortgesetzt werden.

Zur inhaltlichen Debatte bzgl. der konkreten Betriebsform der drei Schulstandorte wird die Verwaltung im ersten Halbjahr zusammen mit einer Vertreterin des Schulamts im Gemeinderat vorstellig, um mögliche Szenarien zu erörtern. Diese Debatte ist insbesondere auch im Zusammenhang mit der Schulleitungssuche für die Grundschule Leimbach zu führen, die sich nach wie vor schwierig bis nahezu aussichtslos gestaltet. Welche Möglichkeiten und Rahmendbedingungen gibt es für die Zusammenarbeit der Schulstandorte und wo liegen die Vor- und Nachteile? Diese Fragen sollen ausführlich betrachtet werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine (X)	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	----------------	------------------------------	----------------------------

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die Zahlen zur Kenntnis und bestellt außerdem aus seiner Mitte die VertreterInnen in die Arbeitsgruppe „Angebotsstruktur der Markdorfer Kitas“.